

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

20. März 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Brüder zu _____

2. Jopfrieden an H. Dr. Krich,
glem, feghert, sind mit der
morgendz Post fortgeschickt.

Brüder von _____

3. Bescheid worden von D. J. J.
Dr. Jünckerin.

Testimonium.

4. Testimonium D. J.
Ghemm geschickt.

Am 20. Mart. 1722.

Gabe für Wf.

1. 2 Ducaten sendet Mr.
Bonin vom 15. Mart. 1722.

Zu überbrück w. schreibt
über: dass sie eine ungenante
Person aus Braunkau mit
Jell. Wf. schicken, w. genau
als ein feiner D. dankbar,
weil eine Dosis von der Eff.
dalt. Sie Person von ihrem
Krankheit befreit.

Brüder von _____

2. Bescheid worden von dem
23. H. J. Graylan (König D. Vor
mittag von 10 bis gegen 12.

Abendmittag von H. D. Jün
cker.

— von H. Dr. Lörner,
schickt.

Brüder von _____

3. Brief von H. J. Zacharias
de Franck. Goldkroniger
Kanzler.

— F. E. Krichmann. Brief.